



Leben achten statt Tod verkaufen!

Gedenken an die Opfer deutscher Waffenexporte

»Wer noch einmal ein Gewehr ergreift, dem soll die Hand verdorren«, schrieb der Schon-gauer Landrat, spätere Verteidigungsminister und bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß Ende der 1940er Jahre des letzten Jahrhunderts. Rund 60 Jahre später ist Deutschland wieder »Europameister« beim Rüstungsexport und hinter den USA und Russland der drittgrößte Waffenlieferant der Welt. Diese »Karriere« ist schon atemberaubend. Insbesondere wenn man bedenkt, dass alle Bundesregierungen seit dem Zweiten Weltkrieg erklärten, sie betrieben eine äußerst restriktive Rüstungsexportpolitik, und alle Meinungsumfragen seit Jahrzehnten belegen, dass die überwältigende Mehrheit der deutschen Bevölkerung den Waffenexport ablehnt.

Trotz alledem läuft kaum ein Politikbereich – gleich welche Parteien die Bundesregierung bilden – so reibungslos weiter. Einem verschwiegene Kartell aus Politik, Beamtenapparat und Rüstungswirtschaft gelingt es immer wieder, eine zeitnahe Offenlegung der Rüstungsexportgenehmigungen und damit öffentliche Debatten über den Waffenhandel zu verhindern. Dabei geht es nicht um Kleinigkeiten: Im letzten der jährlich erscheinenden Rüstungsexportberichte der »Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung« (GKKE), der im Auftrag der beiden großen Kirchen in Deutschland herausgegeben wird, werden für das Jahr 2008 Einzelausfuhrgenehmigungen im Wert von 5,78 Milliarden Euro ermittelt – gut zwei Milliarden mehr als im Jahr zuvor. Waffen aller Art, ja ganze Rüstungsfabriken und Lizenzen werden in über 70 Staaten exportiert, darunter in zahlreiche kriegführende und menschenrechtlich sehr bedenkliche Länder: U-Boote nach Pa-

kistan, Militärfahrzeuge nach Georgien oder Kampfubschrauber an arabische Staaten. In fast allen der derzeit rund 50 Kriege und bewaffneten Konflikte werden deutsche Waffen oder mit deutschen Lizenzen produzierte Waffen eingesetzt. Laut Berechnungen des renommierten Fachautors Jürgen Grässlin sind alleine mit Waffen aus dem Hause Heckler & Koch seit 1949 mehr als 1,5 Millionen Menschen getötet worden, und täglich kommen durchschnittlich weitere 100 Opfer hinzu.

Bei all den Opferzahlen bleibt meist unberücksichtigt, dass auch zahlreiche der ärmsten Länder der Erde zu den Empfängern deutscher Waffen zählen. Selbst wenn die Waffen nicht eingesetzt werden, entzieht ihr Erwerb dringend benötigte finanzielle Mittel, die eigentlich für die Bekämpfung der für uns unvorstellbaren Armut benötigt werden. Anstatt allen Menschen den Zugang zu sauberem Wasser, Bildung und medizinischer Grundversorgung zu ermöglichen oder auch in eine für die wirtschaftliche Entwicklung notwendige Verkehrsinfrastruktur zu investieren, fließt das Geld auf die Konten der Rüstungskonzerne.

Mit der Aktion Wanderfriedenskerze 2010 wollen wir in diesem Jahr besonders der Opfer deutscher Waffenexporte gedenken. Und wir wollen mit allen Menschen guten Willens beginnen, Widerstand zu leisten. Widerstand gegen die Geschäfte mit dem Tod, die als Bürgerinnen und Bürger dieses Landes auch in unserem Namen getätigt werden.

Leben achten statt Tod verkaufen! Das sehen wir als Christinnen und Christen ganz besonders als unsere Aufgabe an und möchten Sie alle herzlich einladen, die Aktion Wanderfriedenskerze gemeinsam mit uns zu gestalten.

Thomas Meinhardt

Woher dieser Kindersoldat die Waffe hat, ist nicht dokumentiert. Gut bekannt ist hingegen, wer am Geschäft mit dem Tod verdient und dass Deutschland der drittgrößte Rüstungsexporteur weltweit ist. Ein Skandal, zu dem engagierte Christinnen und Christen nicht schweigen können.



Gebete und Texte

zur Gottesdienstgestaltung

■ KYRIE (MIT VERSEN AUS PSALM 51)

Gott sei mir gnädig nach deiner Güte
und tilge meine Sünden
nach deiner großen Barmherzigkeit.

Kyrie eleison.

Wasche mich rein von meiner Missetat,
und reinige mich von meiner Sünde;
denn ich erkenne meine Missetat,
und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir alleine habe ich gesündigt
und übel vor dir getan.

Kyrie eleison.

Siehe, dir gefällt Weisheit, die im Verborgenen liegt,
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.

Lass mich hören Freude und Wonne,
dass die Gebeine fröhlich werden,
die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden
und tilge alle meine Missetat.

Kyrie eleison.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz,
und gib mir einen neuen beständigen Geist.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

Kyrie eleison.

Alternativ

Barmherziger Gott,
du hast uns zu deinem Ebenbild geschaffen,
mit einem Verstand, dass wir dich erkennen können,
mit Herzen, dass wir dich lieben können,
und mit einem Willen, dass wir dir dienen können.

Aber unser Wissen ist fehlerhaft,
unsere Liebe ist unbeständig,
unser Gehorsam unvollkommen.

Tag für Tag misslingt es uns, dir gleich zu werden;

Aber du hältst deinen Zorn mit deinen Kindern lange zurück.

Um Jesu Christi Willen,
deines Sohnes, unseres Erlösers,
wirf uns unsere Sünden nicht vor,
sondern vergib uns in deiner gütigen Liebe.

Herr, erbarme dich,
Christus, erbarme dich.

*Aus Schottland, aus »In Gottes Hand«,
gemeinsam beten für die Welt.*

■ LIEDVORSCHLÄGE

GL: 163, 168, 297, 505, 625, 641, 644, 662, 864*, 939*, 981*, 994.1*, 994.5*

Limburger Diözesanteil

EG: 168, 171, 235, 263, 299, 260, 295, 360, 409, 516, 552, 614, 643

■ TAGESGEBET

Gott, du bist der Gott des Lebens.
Verwandle uns in der Tiefe unseres Herzens
in Menschen, durch die dein Frieden
in unsere Welt getragen wird.
Sende deinen Geist in die Herzen derer,
die im Netz der Gewalt gefangen sind,
sei es als Täter oder als Opfer,
und lass uns keine Gelegenheit auslassen,
um mit ihnen zu reden.
(Kroatien)

■ PSALMGEBET

Psalm 147,1–12

■ BIBLISCHE LESUNGEN

Jes 31,15b–18 (Der Ertrag der Gerechtigkeit wird Sicherheit sein)

Micha 4,1–4 (Die Umwandlung von Waffen in lebensstiftende Werkzeuge schafft Lebensraum in Fülle)

Mt 5,43–48 (Mut zur Gewaltlosigkeit)

Röm 12,19–21 (Die Rache gehört allein Gott)

Eph 6,10–18 (Der Glaube, mit dem wir alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen können)

■ DEN FRIEDEN SUCHEN

Wer Frieden sucht,
wird den andern suchen,
wird zuhören lernen,
wird das Vergeben üben,
wird das Verdammen aufgeben,
wird vorgesetzte Meinungen zurücklassen,
wird das Wagnis eingehen,
wird an die Änderung des Menschen glauben,
wird Hoffnung wecken,
wird den anderen entgegengehen,
wird zu seiner eigenen Schuld stehen,
wird geduldig dranbleiben,
wird selber vom Frieden Gottes leben –
suchen wir Frieden?
Schalom Ben-Chorin

■ PREDIGTTEXTE

Gen 9,8–17: Der Bogen, den Gott in die Wolken hängt, ist der Kriegsbogen. Umgewidmet dient er der Erinnerung, ist Denkmal für Gott und für uns zur Erhaltung des Lebens, gegen die Vernichtung.

2. Sam 21,1–14: Rizpa trauert um ihre zur Sühne hingegebenen Söhne. Sie protestiert gegen diesen Tod. Sie durchbricht den tödlichen Kreislauf, bringt neues Verhalten in den Ablauf der Geschichte. Sie stimmt David versöhnlich. Durch ihr Handeln erreicht sie, dass die Totengebeine begraben werden und die Schändung ein Ende hat.

Phil. 2,5–11: Leben in der Gesinnung Jesu, Hingabe für das Leben, Jesu gewaltloser Weg.

Wir sind gerufen im Gehorsam gegenüber Gott, Gottes Willen zu leben.

■ GLAUBENSBEKENNTNIS

Wir glauben an Gott.

Er gab denen, die unter dem Gesetz litten, die Liebe;
er gab denen, die fremd waren im Land, ein Zuhause;
er gab denen, die unter die Räuber fielen, seine Hilfe.

Wir glauben an Jesus Christus, Sohn Gottes, unseren Bruder und Erlöser.

Er gab denen, die Hunger hatten, zu essen; er gab denen, die im Dunkel lebten, das Licht;
er gab denen, die im Gefängnis saßen, die Freiheit.

Wir glauben an den Heiligen Geist.

Er gibt denen, die verzweifelt sind, neuen Mut;
er gibt denen, die in der Lüge leben, die Wahrheit;
er gibt denen, die die Schrecken des Todes erfahren, die Hoffnung zum Leben.

Ernesto Cardenal



Der Panzer Leopard 2 A6 ist ein deutscher Exportschlager, der unter anderem in die Türkei und nach Chile verkauft wurde

Alternativ

Ich glaube, dass jeder Mensch das Recht hat, sich einzusetzen für das Recht anderer, und das auch auf Kosten von sich selber. Ich glaube, dass jeder Mensch, der etwas um seine Mitmenschen gibt, dazu kommen kann. Denn in jedem Menschen wirkt ein anderer, der größer ist als der Mensch und der jeden Menschen groß machen will.

Ich werde nicht glauben an das Recht des Starken, an die Sprache der Waffen, an die Macht der Mächtigen. Vielmehr will ich glauben an das Recht des Menschen, an die offene Hand, an die Macht der Gewaltlosigkeit.

Ich werde nicht glauben, dass ich die ferne Unterdrückung bekämpfen kann, wenn ich das nahe Unrecht bestehen lasse. Vielmehr will ich glauben an das eine Recht hier wie dort, dass ich nicht frei sein werde, solange noch ein Mensch Sklave ist.

Ich werde nicht glauben, dass alle Mühe umsonst sein soll. Ich werde mir nicht einreden lassen, dass die Träume der Menschen Träume bleiben sollen, dass der Tod alles beenden soll.

Ich wage zu glauben an die Neuverdung des Menschen, jetzt und immer. Ich fasse den Mut, an Gottes eigenen Traum zu glauben: ein neuer Himmel, eine neue Erde, wo Gerechtigkeit wohnen soll.
Hildegard Goss-Mayr

■ FRIEDENSGRUSS

Gib uns deinen befremdlichen Frieden, Herr, gib uns jenen befremdlichen Frieden, der mitten im Kampf aufblüht wie eine Blume aus Feuer; der die dunkle Nacht durchbricht wie ein heimliches Lied; der mitten im Tod eintrifft wie die ersehnte Umarmung.

Gib uns den Frieden derjenigen, die immer unterwegs sind, ohne jeden Vorteil – nackt, aber bekleidet mit dem Wind der Hoffnung. Jenen Frieden der Armen, der Sieger über die Furcht. Jenen Frieden der Freien, die an das Leben gekettet sind. Den Frieden, den wir ohne Unterschied austeilen wie das Wasser und die Hostie. Jenen Frieden des Himmelreiches, das im Kommen ist, unmöglich, aber doch wirklich.

Gib uns den Frieden, den anderen Frieden, deinen Frieden. Du – unser Friede.
Dom Pedro Casaldaliga, Brasilien

■ FÜRBITTE

dazwischen gesungene Antwort:

Herr, gib uns deinen Frieden, EG 436, GL 994.3 (Limburger Diözesanteil)

Guter Gott, du Gott des Lebens, vor dich bringen wir all unsere Not. Von dir wollen wir uns neu ausrichten lassen. Stärke in uns die Kraft, die Leben will, und leite uns auf dem Weg des Friedens.

Guter Gott, du Gott des Lebens, wir bitten für all die Menschen, die durch Waffengewalt ihr Leben verloren haben, nimm du sie in Frieden an.

Wir bitten für all die Menschen, die dadurch liebe Menschen verloren haben, schenke du ihnen neuen Mut und Hoffnung.

Guter Gott, du Gott des Lebens, wir denken an alle, die in Verantwortung sind, schenke du ihnen Phantasie zu lebensförderndem Handeln. Wir denken an alle, die in Konflikte verwickelt sind, eröffne du Lösungsmöglichkeiten, die allen zum Leben dienen.

Guter Gott, du Gott des Lebens, wo der eigene Vorteil und der Gewinn töten, stärke du den Widerstand für das Leben, wo Waffen, die wir verkaufen, weltweit töten, hilf du uns, aufzustehen und unsere Stimme zu erheben für die Achtung des Lebens.

Doris Hege

■ MEDITATIONSTEXT

Bitten der Kinder

Die Häuser sollen nicht brennen. Bomber sollt man nicht kennen. Die Nacht soll für den Schlaf sein. Leben soll keine Strafe sein. Die Mütter sollen nicht weinen. Keiner sollt müssen töten einen. Alle sollen was bauen. Da kann man allen trauen. Die Jungen sollen's erreichen. Die Alten desgleichen.

Bertolt Brecht

■ SEGEN

Der Segen des Gottes des Friedens und der Gerechtigkeit sei mit uns; der Segen des Sohnes, der die Leidenstränen dieser Welt weint, sei mit uns; und der Segen des Geistes, der uns zu Versöhnung und Hoffnung anstiftet, sei mit uns jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Mehr Informationen und weitere Texte zur Gestaltung von Gottesdiensten und Friedensgebeten sowie Hinweise auf Referentinnen und Referenten zum Thema Rüstungsexporte finden Sie auf www.pax-christi.de → Aktivitäten → Wanderfriedenskerze

Mit Heckler & Koch-Gewehren gegen Demonstrierende in Thailand

Bei der blutigen Niederschlagung der Unruhen in der thailändischen Hauptstadt Bangkok im Mai diesen Jahres wurden über 80 Menschen getötet und nahezu 2.000 verletzt. Deutsche Waffen waren bei den Straßenkämpfen an vorderster Front dabei: Auf Pressefotos und Videos sind Maschinenpistolen vom Typ MP5 und das Sturmgewehr HK33 erkennbar. Beide Fabrikate stammen vom deutschen Waffenexporteur Heckler &

Koch aus Oberndorf. Deutsche Rüstungslieferungen nach Thailand gibt es schon seit den 1970er Jahren. Allein seit 2001 hat die Bundesregierung den Export von Gewehren und Maschinenpistolen in das südostasiatische Land im Gesamtwert von 805.275 Euro genehmigt. Selbst die durch den Putsch von 2006 an die Macht gekommene Regierung durfte weiter deutsche Maschinenpistolen kaufen.

Panzer bauen ist krisensicher

Als Mitte Juni 2010 in Paris »Eurosatory«, die größte Messe für Rüstungshersteller, ihre Tore öffnete, war unter den Anbietern von der Finanz- und Wirtschaftskrise wenig zu spüren. Obwohl Länder wie Frankreich und Deutschland bei ihren Wehretats den Rotstift ansetzen werden, bleiben deutsche Panzerbauer wie Rheinmetall oder Krauss-Maffei Wegmann (KMW) gelassen. »Rheinmetall liefert Rüstungsgüter in 80 Länder,

das macht uns von den europäischen Rüstungsetats weniger abhängig«, sagte Klaus Eberhardt von Rheinmetall in einem Interview. Auch KMW-Geschäftsführer Frank Haun frohlockt mit Blick auf den Krieg in Afghanistan, der seinem Unternehmen große Aufträge beschert. »Ich kann mir schwer vorstellen, dass am Schutz der Soldaten gespart wird«, sagte Haun. Panzerbauer kennen eben keine Wirtschaftskrise.

Business as usual: Auf der Rüstungsmesse »Eurosatory« in Paris laufen die Geschäfte trotz der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise wie geschmiert.



Impressum



Bistum Mainz

Referat Weltmission/
Gerechtigkeit und Frieden
im Bistum Mainz



WELTKIRCHE
im Bistum Limburg



Mennoniten-
Gemeinde Frankfurt



Zentrum Ökumene
der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau



pax
christi
Bistumsstellen
Fulda, Limburg und Mainz

Herausgeber:

Die Gebetshilfe wird herausgegeben von der Abteilung Weltkirche des Bischöflichen Ordinariats Limburg, dem Referat Weltmission / Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz, dem Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, den pax christi-Bistumsstellen Mainz, Limburg und Fulda und der Mennoniten-Gemeinde Frankfurt.

Mitträger:

Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg • Alt-Katholische Kirchengemeinde Wiesbaden • BDKJ-Diözesanverband Limburg • Dessauerhausgemeinde Frankfurt • Deutsche Provinz der Dernbacher Schwestern • Deutsche Provinz der Schwestern vom Guten Hirten • Diözesansynodalversammlung des Bistums Limburg • Dominikanerinnen von Bethanien • Eine-Welt-Gruppe St. Josef Frankfurt-Bornheim • Evangelische französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt • Evangelische Kirchengemeinde Bingen-Büdesheim • Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung Hofheim • Heilig Kreuz Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität • Jesuitenkolleg Sankt Georgen • Katholische Arbeitnehmerbewegung Diözesanverband Limburg • Katholischer Bezirk Hochtaunus • Katholischer Bezirk Maintaunus • Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) im Bistum Limburg • Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Frankfurt-Griesheim • Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Apostel Frankfurt-Unterriederbach • Katholische Pfarrgemeinde St. Paul Offenbach • Klarissen-Kapuzinerinnen von der Ewigen Anbetung Mainz • Kolpingwerk Diözesanverband Limburg • Mennoniten-Gemeinde Frankfurt • Missionsärztliche Schwestern in Frankfurt • Pastoraler Raum Gallus im Bistum Limburg • Pax-Christi-Bistumsstellen Fulda, Mainz und Limburg • Referat Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz • Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Bestellung von Gebetshilfen und

Koordination für die Wanderfriedenskerzen:

pax christi Limburg, Dominic Kloos, Dorotheenstr. 11, 61348 Bad Homburg, Tel./ Fax: 0 61 72 92 86 79, E-Mail: friedensarbeiter@pax-christi.de

Redaktion:

Doris Hege, Mechthild Gunkel, Thomas Meinhardt

Gesamtherstellung:

meinhardt Verlag und Agentur
Magdeburgstraße 11, 65 510 Idstein
Tel.: 0 61 26 9 53 63-0, Fax: 0 61 26 9 53 63 11
E-Mail: info@meinhardt.info
www.meinhardt.info